

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	--------------------	---------------	---------------

Kompetenzzentrum für den elektronischen Geschäftsverkehr im Oderland „KEGO“

Sind elektronische Ausschreibungen und E-Vergabe in Deutschland und Osteuropa ein gangbarer Weg?!

Diese Frage stellten sich die Teilnehmer der internationalen Veranstaltung des Kompetenzzentrums für den elektronischen Geschäftsverkehr im Oderland (KEGO) am 13.10.2005 in Polen.

Mit der EU-Osterweiterung eröffnen sich für kleine und mittlere Unternehmen auch in den benachbarten Staaten neue Märkte. Die Beteiligung an elektronischen Ausschreibungen der öffentlichen Hand bietet für viele dieser Unternehmen die Chance, neue Aufträge in diesen Märkten zu akquirieren. In allen Ländern ergibt sich ein ähnliches Bild. Die Ausschreibungsverfahren der öffentlichen Hand werden schrittweise auf eine elektronische Basis der Vergabe umgestellt.

Daraus ergeben sich neue Herausforderungen:

- Jetzt heißt es für kleinere und mittlere Unternehmen Schritt zu halten und die neuen Ausschreibungswelten zu nutzen.
- Wie ist die aktuelle Situation zum Thema „E-Vergabe und elektronische Ausschreibungen“ in Polen, Deutschland und im Baltikum?
- Welche unterschiedlichen elektronischen Plattformen gibt es?
- Wie kann ich als Unternehmer diese nutzen und wo finde ich Kooperationspartner?

Zu diesen Fragen diskutierten Unternehmer, Verwaltungen und Experten am 13.10.2005 in Slubice/Polen im Collegium Polonicum ul. Kosciuszki 1.

Es waren 81 Teilnehmer von Firmen verschiedenster Branchen aus den Regionen Berlin/Brandenburg aus den Kammerbezirken Berlin, Cottbus, Frankfurt/Oder und Potsdam sowie aus Kiel und Polen beteiligt.

Weitere 29 Teilnehmer waren Referenten aus dem In- und Ausland (Polen und

Lettland) sowie die Organisatoren von KEGO (HwK, IHK und EN GmbH) und der Auftragsberatungsstelle Brandenburg

Als Fazit lässt sich feststellen, dass sich Unternehmen mit dem Thema „Elektronische Ausschreibungen und E-Vergabe“ beschäftigen. Sowohl deutsche als auch polnische Unternehmen schulten sich in einer ganztägigen Fachveranstaltung.

In der Veranstaltung, die gut besucht war und viel Resonanz fand, informierten im ersten Teil Fachleute aus Polen, dem Baltikum und Deutschland über Möglichkeiten und Perspektiven der Nutzung des elektronischen Mediums. Dabei ging es um Vermittlung von Kenntnissen über E-Government in Deutschland, Polen und den baltischen Staaten. Rechtliche Rahmenbedingungen bei den elektronischen Ausschreibungen in den einzelnen osteuropäischen Staaten wurden auch besprochen.

Im zweiten Teil ging es um praktische Fragen und das Funktionieren von deutschen und polnischen elektronischen Ausschreibungsplattformen. Dazu kamen dann Informationen zu technischen Voraussetzungen sowie Sicherheitsaspekte bei der E-Vergabe auf der Tagesordnung.

Die interessante Veranstaltung fand im Rahmen eines vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit geförderten Projektes statt. Als Projektträger fungiert die Handwerkskammer Frankfurt/Oder mit ihrem Kompetenzzentrum für Elektronischen Geschäftsverkehr in der Oderregion (KEGO) in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Frankfurt/Oder und der EuroNorm GmbH Neuenhagen als Partner.

Sowohl die Diskussion als auch das Resümee machten deutlich, dass sich die Mehrzahl der Unternehmen dieser modernen Möglichkeiten bedienen möchte.

Gleichzeitig unterstrichen die Teilnehmer ihr großes Interesse an weiteren Schulungen und Beratungen.

Die Kammern, ihre Bildungseinrichtungen und ihre Partner stellen sich diesen Anforderungen und bieten sowohl Beratungs- als auch Schulungsmöglichkeiten an, für die insbesondere im Kompetenzzentrum für Informationstechnologie (KOMZET IT) der Handwerkskammer Frankfurt/Oder beste Voraussetzungen bestehen.

Impressionen und Fachbeiträge finden sich unter:

<http://www.kego.de/inhalt/wissen/ausschreibungen/index1.shtml?navid=1>

Ansprechpartner:

Beauftragter für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Frankfurt/Oder
Dipl.-Ing. Henrik Klohs
Bahnhofstraße 12
15230 Frankfurt/Oder
Tel.: 03 35 / 56 19 - 122
Fax: 03 35 / 56 577 - 367
E-Mail: henrik.klohs@handwerkskammer-ff.de
Internet: <http://www.handwerkskammer-ff.de/>

Für Unternehmen, die sich für Polen und das Baltikum interessieren, steht bei der Handwerkskammer Frankfurt/Oder das Ressort Außenwirtschaft zur Verfügung:

Dr. Karla Kose
Spiekerstraße 11
15230 Frankfurt/Oder
Tel.: 03 35 / 56 19 - 129
Fax: 00 49 / 335 / 56 19 - 179
E-Mail: aw@handwerkskammer-ff.de
Internet: <http://www.handwerkskammer-ff.de/beratung/aussenwirtschaft.html>

Bei der IHK Frankfurt/Oder das Service-Center Polen:

Ralf Schulz
Tel.: 03 35 / 56 21 - 278
Fax: 03 35 / 56 21 - 285
E-Mail: scp.schulz@ihk-ffo.de
Internet: <http://www.ihk-ffo.de/content/rubrik/33.html>